

anzvollsten Automobil-Ver-
Kalenders, hat dieses Jahr
verloren, denn aus ver-
auf ein Formel-1-Rennen
mit Grand Prix von Bari
Fahrer und Fahrzeuge von
immerhin kamen wegen der
und 100 000 Zuschauer auf
agen standen eindeutig im
einen Doppelerfolg landen
iensportwagen erwartungs-
ierten; bei den Formel-3-
al mehr, dass die deutschen
weitem unterlegen sind.
emeinsam die beiden Grup-
n-Turismo-Wagen bis 1300
dahin noch wenig hervor-

8. Standen & 22,81 km mit 113,1 km/h; 2. J. Klenner,
Mannheim (Cooper) 113,6 km/h; 3. L. Evans, England
(Cooper) 112,7 km/h.

Benoit Musys erfolgreiches Debüt

Der mehrfache Schweizer Motorradmeister Benoit Musy debütierte am Wochenende in Spa-Francorchamps beim Serienwagen-Grand-Prix als Automobilrennfahrer in der Sportwagenklasse und erzielte dabei einen überlegenen Sieg. Das Klasselement des Sportwagenrennens lautet:

1. Benot Musy (Schweiz) auf Maserati, 12 Runden = 169,440 km in 1 h 06' 16,5" (153,416 km/h); 2. Swaters (Belgien) auf Cooper 1 h 08' 21"; 3. Hendecourt (Belgien) auf Ferrari 1 h 10' 18"; 4. Rouselle (Belgien) auf Triumph, 1 Rd. zurück; 5. Roosdorp (Holland) auf Ferrari, 1 Rd. — Schnellste Runde: Benoit Musy in 5' 25,0".